

Von Veulettes sur mer fahren wir immer so nahe als möglich an der Kanalküste weiter nach Westen.





Wir bleiben zweimal bei Aussichtspunkten stehen, von welchen wir herrliche Ausblicke auf die Küste haben.

### Aussichtspunkt 1



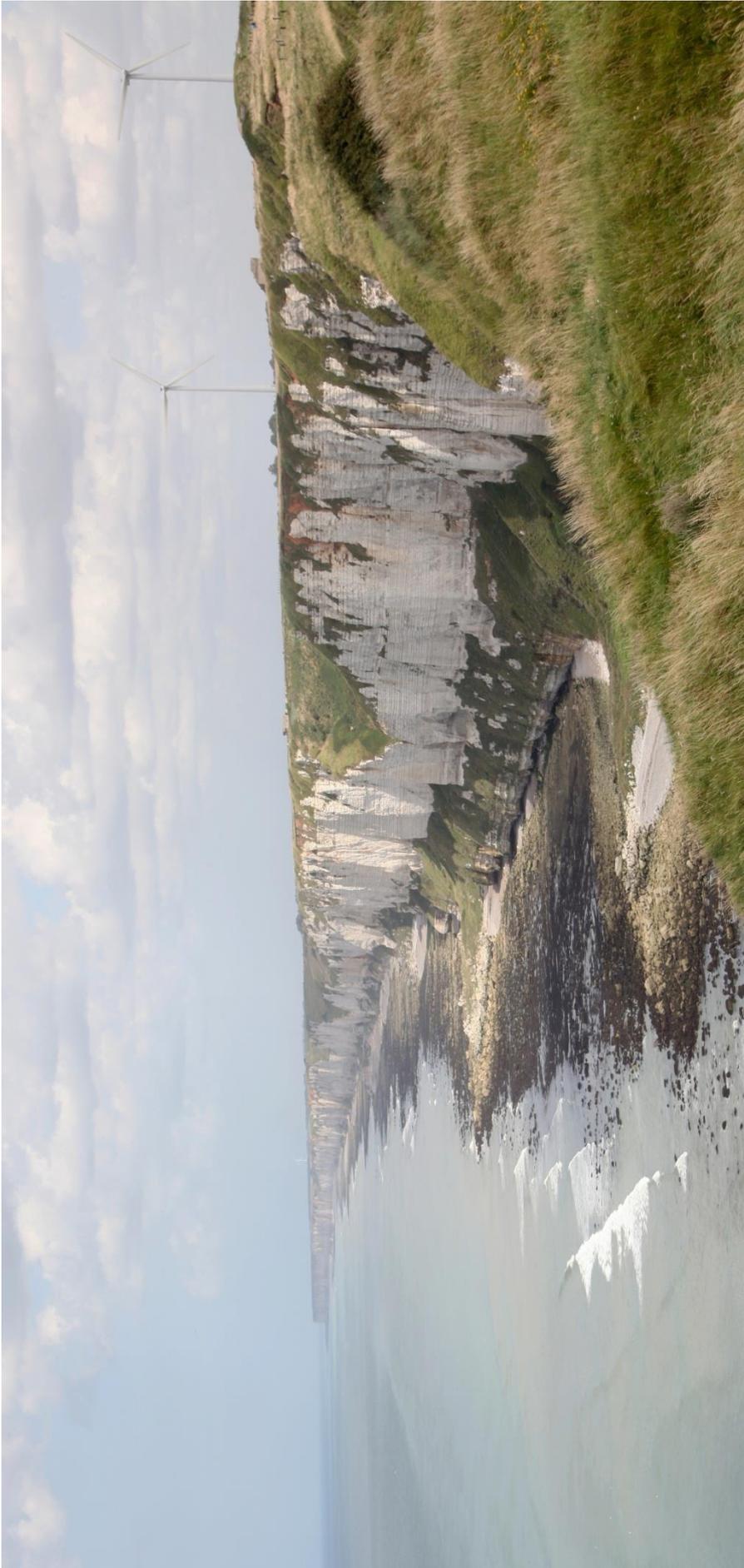






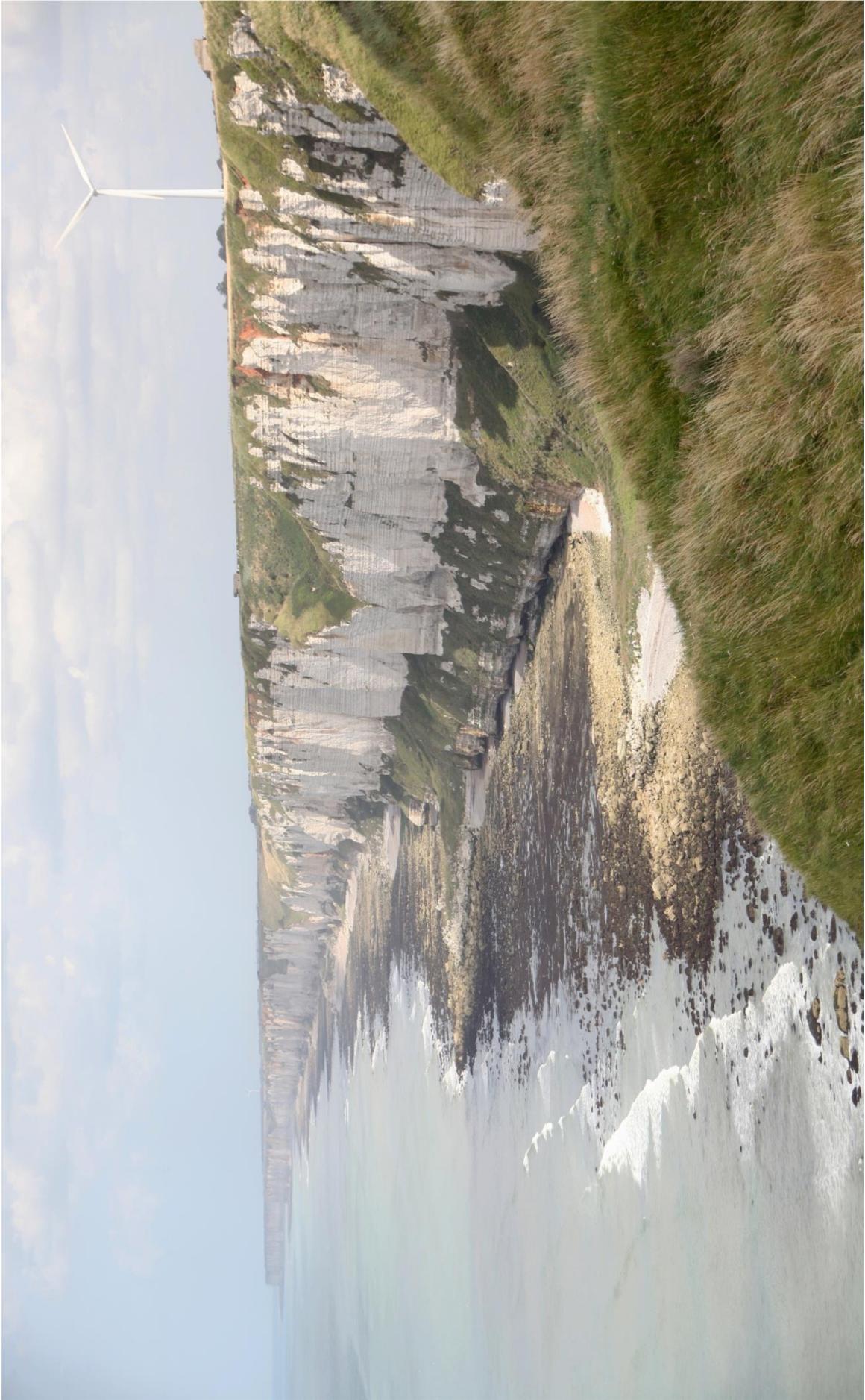
**Aussichtspunkt 2**



















### Informationen aus Wikipedia zu Le Havre:

Le Havre	
	
Region	Haute-Normandie
Département	Seine-Maritime
Arrondissement	Le Havre
Kanton	Hauptort von 9 Kantonen
Gemeindeverband	Communauté d'agglomération havraise
Koordinaten	<span><span> </span><span> </span><span> </span></span> <span><span>49° 30′ N</span>, <span>0° 7′ O</span></span>
Höhe	0–105 <span> </span> m
Fläche	46,95 <span> </span> km²
Einwohner	175.497 <span> </span> (1. Jan. 2010)
Bevölkerungsdichte	3.738 <span> </span> Einw./km²
Postleitzahl	76600
INSEE-Code	76351 
Website	<a href="http://www.ville-lehavre.fr">www.ville-lehavre.fr</a> 

Le Havre ist eine Stadt mit 175.497 Einwohnern (Stand 1. Januar 2010) im Nordwesten Frankreichs in der Region Haute-Normandie im Département Seine-Maritime.

Die Einwohner nennt man im Französischen les Havrais. Le Havre, am rechten Ufer der Seine liegend, verfügt – nach Marseille über den zweitgrößten Hafen Frankreichs (→ Hafen Le Havre). Nach Einwohnerzahl ist Le Havre die größte Stadt der Normandie, flächenmäßig die zweite nach Rouen.

Die Stadt wurde nach den schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nach Plänen des Architekten Auguste Perret mit einem Team von 60 Architekten von 1945 bis 1954 wiederaufgebaut. Der Stadtkern mit seiner charakteristischen modernen farbigen Betonarchitektur wurde als einziges Stadtensemble des 20. Jahrhunderts in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen (Juli 2005).

### Fortsetzung Bericht:

Bald gelangen wir auf unserer Tour nach Le Havre wo wir auf die Pont de Normandie einschwenken um zu unserem Tagesziel Honfleur am anderen Ufer der Seine zu gelangen.







**Informationen aus Wikipedia zur Le pont de Normandie:**

**Le pont de Normandie**

Nutzung	Autobahn A29 (E44)
Querung von	Seine
Ort	Le Havre - Honfleur
Konstruktion	Schrägseilbrücke
Gesamtlänge	2141,25 m
Längste Stützweite	856 m
Baubeginn	1988
Fertigstellung	1994
Planer	François Doyelle, Charles Lavigne, Alain Montois (Architekten), Michel Virlogeux (Konzept), Bernard Raspaud (Ingenieur)
Maut	JA

Le pont de Normandie (Die Brücke der Normandie) ist eine Schrägseilbrücke, die mit 856 m die größte Spannweite in Europa besitzt. Sie überquert die Seine Mündung und verbindet Le Havre (Haute-Normandie) auf dem rechten Ufer im Norden mit Honfleur (Basse-Normandie) auf dem linken Ufer im Süden. Die Brücke wurde in den Jahren 1988 bis 1994 gebaut.

Insgesamt hat der 21,2 m breite Brückenzug eine Länge von 2141,25 m. Er besteht aus den südlichen Vorlandbrücken mit 12 Feldern und Stützweiten von 96,00 m + 9×43,50 m + 32,5 m + 3×70 m + 27,75 m (= 547,75 m), den nördlichen Vorlandbrücken mit 16 Feldern und Stützweiten von 96,00 m + 14×43,50 m + 32,5 m (= 737,50 m) und der 856 m großen Hauptöffnung. Der 3,0 m hohe Überbau der Hauptöffnung besteht aus einem 624 m stählernen Mittelteil, an das sich beidseitig 116 m lange Abschnitte aus Spannbeton anschließen. Die Pylone der Schrägseilbrücke sind 203 m hoch und tragen je 2×23 Kabel. Die Durchfahrtshöhe für Schiffe beträgt bei dem höchsten bekannten Wasserstand 52 m.

Die Brücke ist mautpflichtig und kostet für PKW 5,20 €; Motorräder frei (Stand: Juni 2012). Über sie verläuft die N1029 (E44). Sie wurde am 20. Januar 1995 eingeweiht.

Ein Informationszentrum am Nordufer zeigt die Geschichte der Brücke sowie Großdetails von Verankerungen und einem Querschnitt durch einen Pylon. Die Brücke kann auch auf einem Fuß- und Radweg überquert werden. Durch die Hauptstützweite von 856 m und der Höhe der Pylone von 203 m macht sich schon die Erdkrümmung bemerkbar, sodass

die Spitzen der Pylone 2 cm weiter auseinander stehen als deren Basis.

**Fortsetzung Bericht:**

Die Brücke ist eine technische Meisterleistung. Mein Freund Albert bekommt es beim darüberfahren mit seiner Höhenangst zu tun.







**Informationen von [www.promobil.de](http://www.promobil.de) zum Stellplatz in Honfleur:**



**Honfleur  
Stellplatz am Bassin Carnot**

N 49°25'08" O 00°14'37"

**Adresse**  
Quai du Nord  
14600 Honfleur  
Frankreich - Normandie - Calvados

**Telefon**  
0033/231892330

**Telefax**  
0033/231893182

**Homepage**  
[www.ot-honfleur.fr](http://www.ot-honfleur.fr)

**Beschreibung**

Gebührenpflichtiger Stellplatz für 240 Mobile, auf dem Parkplatz jenseits des Stichthafens Bassin Carnot. Ebener, teilweise holperiger Untergrund, teils betoniert, teils geschottert. WC vorhanden, kein Schatten, keine Beleuchtung. 600 m bis zum Stadtzentrum mit mehreren Restaurants und Lebensmittelläden. Ganzjährig nutzbar.



SERVICES AUF DIESEM STELLPLATZ	
Strom	Ja
Mobile über 8 Meter	Ja
Wasser	Ja
WLAN Hotspot	Nein
Entsorgung	Ja
Chemie-WC-Entleerung	Ja
Dusche	Nein
Tiere	Ja
Anzahl Stellplätze	240
Gebühren	10 Euro pro Mobil und 24 Std. inklusive Strom, Ver- und Entsorgung, Parkscheinautomat.

**Anfahrt**

A 13 Paris-Caen bis zur Abfahrt 28 Beuzeville, weiter auf der D 22/D 180 bis Honfleur. Richtung Zentrum, weiter der Beschilderung Parking Camping-Car folgen und rechts abbiegen über die Drehbrücke bis zum Parking du Bassin de l'est.

**Weitere Informationen zum Stellplatz**

Office de Tourisme, Telefon 0033/231892330, [www.ot-honfleur.fr](http://www.ot-honfleur.fr)

**i** Die Webseite wurde nicht ge

- Wahrscheinlichste Ursachen:
- Die Adresse enthält eventuel
  - Der Link, auf den Sie geklick

Mögliche Vorgehensweise:

- Geben Sie die Adresse erneut
- Wechseln Sie zur vorherigen S

Nach der Brücke erreichen wir um 17:30 Uhr den Stellplatz von Honfleur. Wir haben heute satte 339 km zurückgelegt. Der Stellplatz befindet sich in Sichtweite des Ortes und wir haben keine Probleme unterzukommen.





## Informationen aus Wikipedia zu Honfleur:



**Honfleur** ist eine Hafenstadt mit 8093 Einwohnern (Stand 1. Januar 2010) im Département Calvados, Basse-Normandie, Frankreich. Sie liegt an der Mündung der Seine in den Ärmelkanal.

Honfleur	
	
Region	Basse-Normandie
Département	Calvados
Arrondissement	Lisieux
Kanton	Honfleur
Koordinaten	<span><span><span>49° 25′ N</span>, <span>0° 14′ O</span></span></span>
Höhe	0–117 m
Fläche	13,67 km²
Einwohner	8.093 (1. Jan. 2010)
Bevölkerungsdichte	592 Einw./km²
Postleitzahl	14600
INSEE-Code	14333 
Website	<a href="http://www.ville-honfleur.com">http://www.ville-honfleur.com</a> 

### Geschichte:

Der Name Honfleur wurde als Hunefleth 1025 erstmals urkundlich erwähnt, später wurde es als Hunefloth um 1062, Honneflo 1198, Honflue 1246, dann Honnefleu bis zum 18. Jahrhundert. erwähnt. Der Endvokal [r] wurde erst im 19. Jahrhundert hinzugefügt. Das normannische Wort fleu „Blume“ (Französisch fleur „Blume“) ist wie fleu „Küstenfluß“ im altnormannischen Dialekt ausgesprochen worden.

Die Stadt war jahrhundertlang ein relativ unbedeutender Hafen im Vergleich mit Harfleur auf dem anderen Ufer der Seinemündung. Mit der Zeit hat sich das Städtchen mit seinen pittoresken, schmalen und sechs Stockwerke hohen Häusern und der Lieutenance (dem Rest einer Befestigungsanlage) am Vieux Bassin (Altes Hafenbecken) aus dem 17. Jahrhundert zu einem der reizvollsten Orte der Normandie und vielbesuchten touristischen Anziehungspunkt entwickelt.

Im 19. Jahrhundert wurde Honfleur zum Zentrum künstlerischer Aktivitäten. Eugène Boudin, der Maler der Küstenlandschaften, wurde 1824 hier geboren. Das Musée Eugène Boudin ist ihm gewidmet und dokumentiert die malerische Atmosphäre der Stadt und der Seine-Mündung. Maler wie Courbet, Sisley, Jongkind, Claude Monet, Pissarro, Renoir und Cézanne kamen nach Honfleur und trafen sich oft in der Ferme St-Siméon, einem Bauernhof, der als eine der Geburtsstätten des Impressionismus gilt und heute ein stilvolles Hotel ist.

### Sehenswürdigkeiten:

Auch heute noch stehen die Maler am Kai von Honfleur, und in den Greniers à Sel, zwei Lagerhäusern, die 1670 östlich des Vieux Bassin in l'Enclos, der im 13. Jahrhundert errichteten Verteidigungsanlage der Stadt zum Zweck der Salzlagerung erbaut wurden, werden Ausstellungen zeitgenössischer Künstler organisiert.

Auch der Komponist Erik Satie ist ein Kind der Stadt. Von seiner Musik kann man sich in Les Maisons Satie inspirieren lassen.

Ein Meisterwerk der Ingenieurbaukunst ist die 1995 eingeweihte Pont de Normandie, die Honfleur und Le Havre (Département Seine-Maritime) verbindet, eine der längsten Brücken Europas